

OPEN HOUSE ZUM THEMA PRINT 4.0 VOLLER ERFOLG

Die Open House vom internationalen Softwarehersteller OneVision zum kontrovers und viel diskutierten Thema "Industrie 4.0 – Digitalisierung und Automatisierung von Print- und Publishing-Workflows" stieß auf rege Teilnahme und durchwegs positive Resonanz in der Druckindustrie.

Regensburg. "Das Thema Print 4.0 trifft den Nerv der Zeit und OneVision scheint sich optimal darauf vorzubereiten. Die Automatisierung wird immer wichtiger bei minimaler bis gar keiner Fehlerentstehung im Bearbeiten der Daten durch Operator bzw. User" fasst Markus Künne der Westermann Druck GmbH die Open House Veranstaltung, die am 16. Und 17 Mai im Hauptsitz der OneVision Software AG stattfand, zusammen. Der Einladung ins Headquarter des international agierenden Softwareherstellers sind 50 Repräsentanten aus 32 Druckereien, Magazinverlagen, Buchdruckereien und Zeitungsverlagen der gesamten D-A-CH Region gefolgt.

Führende Verlage nutzten die Gelegenheit zum intensiven Erfahrungsaustausch

Führende Unternehmen ihrer jeweiligen Branche wie Hubert Burda Medien, die Bauer Media Group und der Spiegel Verlag bzw. die Funke Medien Gruppe, das Straubinger Tagblatt, die Badische Neuesten Nachrichten Badendruck GmbH und die Ippen-Verlagsgruppe – repräsentiert durch den Verlag Dierichs und den Münchner Merkur – nahmen die Gelegenheit wahr, um sich über das Thema Digitalisierung und Automatisierung im Druckbereich zu informieren und sich mit Kollegen und Software-Entwicklern auszutauschen. Nicht nur die großen und führenden Unternehmen nutzten die Möglichkeit des Austausches, sondern auch einige kleinere Verlage und Reprintstudios überzeugten sich vor Ort von den breiten Einsatzmöglichkeiten der flexiblen Software-Lösungen und holten sich Inspiration für die Gestaltung und Organisation ihrer Produktionsworkflows.

Herausforderungen und Chancen durch Print 4.0

Das Zwei-Tages-Programm der Open House war die ideale Plattform zum Erfahrungsaustausch und Netzwerken zwischen Teilnehmern der Wissenschaft, der Software-Entwicklung, Anwendern und Interessenten. Nach dem Einstieg in die komplexe Thematik und der begrifflichen Abgrenzung durch Prof. Dr. Hoffmann-Walbeck, Professor für angewandte Informatik und Prepress im Studiengang Druck- und Medientechnologie an der Hochschule der Medien in Stuttgart, folgte eine umfassende Fallstudie aus der Praxis zum Thema Workflow Management Systeme und Workspace Pro von Rainer Gelner. Der Abteilungsleiter der Druckvorstufe bei Bosch-Druck GmbH skizzierte dabei anschaulich, wie über den Einsatz von Workspace Pro und der Prepress-Suite Asura ein hoher Automationsgrad in der Druckvorstufe erreicht wird. Mit dem Überblick über die neuen Funktionen in Workspace 17.1, das in den kommenden Tagen veröffentlicht wird, und einen Ausblick auf zukünftig geplante Entwicklungen rundete OneVision's Business Unit Leiter für Workflow Management Systeme, Peter Eis, das offizielle Programm ab.

All die neu gewonnenen Ideen und Inspirationen wurden bei der anschließenden Abendveranstaltung auf einer sommerlichen Donauschiffahrt mit der Kristallprinzessin im entspannten Rahmen diskutiert und besprochen.

Hauptaugenmerk des zweiten Tages der Open House lag auf der automatisierten Bearbeitung von Bildern. Gerd Köberich – verantwortlich für den Bereich Infografiken und Bildredaktion beim Verlag Dierichs GmbH & Co. KG – veranschaulichte eindrucksvoll, dass mit der Bildbearbeitungssoftware Amendo nicht nur ein Großteil der Bildbearbeitung, sondern der Bildverarbeitungsprozess durch das Arbeiten mit Metadaten weitestgehend automatisch ablaufen kann. Mit seinen Wünschen im Hinblick auf die weitere Entwicklung von Amendo schuf Köberich eine perfekte Überleitung für Imaging und Color Management Entwicklungsleiter Klaus Gödde, der einen

Ausblick in die neuesten und geplanten Funktionen gab. Den Abschluss der Veranstaltung bildete der Themenschwerpunkt „Automatisiertes Digital Publishing“ auf Basis von Print-PDFs bei dem Hussein Khalil, CEO der OneVision Software AG, den Teilnehmern Mut machte ihre Inhalte nicht nur im klassischen Druckbereich zu verbreiten, sondern den Schritt in Richtung Digitalisierung zu wagen, da sich beide Bereiche erfolgsversprechend ergänzen.

Über OneVision Software

Die OneVision Software AG ist ein internationaler Anbieter für innovative und kosteneffiziente Software-Lösungen für die Druck-, Verlags- und Medienindustrie. In den letzten 20 Jahren hat sich die Unternehmung mit ihren Produkten für die Druckvorstufe als Weltmarktführer etabliert. Renommierete Zeitungsverlage, Magazinverlage und Druckereien weltweit arbeiten mit Produkten von OneVision und profitieren von der Automation, der Zuverlässigkeit und den daraus resultierenden Kostenersparnissen. Neben der ständigen Optimierung der bestehenden Lösungen investiert die OneVision Software AG kontinuierlich in die Entwicklung neuer Produkte und Zielkundensegmente. Das Produktportfolio des Unternehmens reicht inzwischen von Software für die Druckvorstufe über Tools für intelligentes Farbmanagement und Bildoptimierung bis hin zu Produkten für das digitale Publizieren. Namhafte Global Player ihrer Branche greifen auf die Kompetenz von OneVision zurück und schätzen die Vorteile, die ihnen aus der Zusammenarbeit mit dem Software-Unternehmen entstehen: Zeitersparnis, Kostenreduzierung und Qualitätssteigerung.

Kontakt:

OneVision Software AG
Dr.-Leo-Ritter-Straße 9
93049 Regensburg
Andrea Werkmann
+49 941 78004 452
andrea.werkmann@onevision.com
www.onevision.com

Bildnachweise:



Bild 1: Hussein Khalil, CEO der OneVision Software AG, erklärt die Vorteile einer Kombination aus Print- und Digital-Publishing



Bild 2: Rainer Gelner, Abteilungsleiter Druckvorstufe der Bosch-Druck GmbH, gibt einen Einblick wie Workspace Pro in der Praxis angewendet wird



Bild 3: In einer separaten Break-Out-Session diskutierten die teilnehmenden Magazin-Verlage wie Amendo im Verlagswesen bestmöglich genutzt werden kann



Bild 4: Bei einer sommerlichen Donauschiffahrt auf der Kristallprinzessin fand die Abendveranstaltung statt